

# 600 Ranzen für Schulanfänger

Die Aktion Schulstart ist seit ihrem Beginn im Jahr 2008 zu einer echten Erfolgsgeschichte geworden. In diesem Jahr werden 600 Schulranzen inklusive Mäppchen und Turnschuhbeutel, 140 Sporttaschen sowie 20 Schreibtisch-Arbeitsplätze an bedürftige Familien im Landkreis verteilt. Der Großhandelspreis liegt bei 40 000 Euro.

VON MARION BLUM

Dieser Beitrag zum gleichberechtigten Bildungsstart für Kinder wird durch Großspender sowie zahlreiche Einzelspenden ermöglicht, so Martin Strecker, Geschäftsführer des Kreisdiakonieverbandes. „Als Diakonie sind wir nahe am Menschen“, betonte er bei einem Pressegespräch. Durch die vielen persönlichen Kontakte wisse man, dass es für viele Eltern keine Selbstverständlichkeit sei, ihr Kind zum Schulbeginn mit einem neuen Ranzen auszustatten. Modelle namhafter Hersteller sind erst ab 200 Euro zu haben. Hinzu kommen Ausgaben für Materialien wie Hefte, Stifte und vieles mehr.

## Diese Aktion ist landesweit einmalig

Hier setzt die Aktion Schulranzen an, die im Jahr 2008 von Olaf Hofmann, damaliger Geschäftsführer der Firma Weschu mit Sitz in Ludwigsburg, zusammen mit der Diakonie initiiert worden ist. „Daraus ist eine riesige Aktion geworden, die landesweit einzigartig ist“, so Martin Strecker. Familien mit einem geringen Einkommen, deren Kind in die erste oder fünfte Klasse eingeschult wird, haben ab Montag, 26. Juni, an verschiedenen Ausgabestellen im



Für die Aktion Schulstart engagieren sich (von links) Martin Strecker, Nicole Kallosche (beide Diakonie), Matthias Schenkel (Kreissparkasse), Paula Aguilera (Ikea), Matthias Knüttel (Firma Weschu), Anja Flottmann (Ikea) und Marko Gündel (Stern-Möbel).

Foto: Holm Wolschendorf

Landkreis die Möglichkeit, einen Schulranzen zu erhalten.

Mitzubringen sind die Bescheinigung über die Einschulung, ein Einkommensnachweis oder eine Tafelkundenkarte. „Die Kinder freuen sich riesig, wenn sie sich ihren Schulranzen aussuchen können“, schilderte Nicole Kollosche ihre Erfahrungen, die bei der Sozialberatung des Kreisdiakonieverbandes tätig ist und das Projekt betreut. Zur Wahl stehen viele ver-

schiedene Modelle namhafter Hersteller. Außerdem werden 140 Sporttaschen verteilt.

Etwas ganz Besonderes sind die 20 Sets, die aus Schreibtisch, Stuhl, Container, Schreibunterlage und Lampe bestehen. Hier haben Schüler den nötigen Platz, um ihre Hausaufgaben zu erledigen. 20 Sets werden verteilt, 14 stellt das Möbelhaus Ikea zur Verfügung, die restlichen werden durch Spenden finanziert. Zu den Groß-

spendern gehört seit vier Jahren auch die Kreissparkasse Ludwigsburg, die durch den Verein „Tatort – Straßen der Welt“ auf die Möglichkeit aufmerksam wurde, Kinder aus finanziell benachteiligten Familien mit einem Schulranzen auszustatten. „Wir hatten anfangs Zweifel, ob in einer strukturstarke Region solch ein Projekt nötig ist“, gab Matthias Schenkel von der Kreissparkasse zu bedenken. Doch man habe schnell festgestellt, dass die Schere zwischen Arm und Reich im Landkreis weit auseinandergehe. In Kooperation mit dem „Tatort“-Verein werden die Schulranzen zu günstigen Konditionen geordert.

## Plädoyer für Kinder-Grundsicherung

Für Matthias Knüttel, Geschäftsführer der Firma Weschu, ist es fast schon Ehrensache, sich für die Aktion Schulstart zu engagieren, die von seinem Vorgänger Olaf Hofmann initiiert wurde. Er wies auf das vielfältige soziale Engagement des Unternehmens hin. Das trifft auch auf Stern Möbel in Affalterbach zu. „Es ist dem Unternehmen seit vielen Jahren ein Anliegen, sich sozial in der Region zu engagieren“, so Stern-Marketingleiter Marko Gündel.

Martin Strecker nutzte das Pressegespräch, um für eine Grundsicherung von Kindern zu plädieren. „Es geht um Chancengerechtigkeit“, sagte er. Angesichts des demografischen Wandels sei ein Systemwandel erforderlich: „Wir können es uns nicht leisten, dass auch nur ein Kind verloren geht“, so der Diakonie-Chef.

**INFO:** Kontakt zur Diakonie: Kirchenbezirk Ludwigsburg, Telefon (0 71 41) 9 54 20; Kirchenbezirk Bietigheim-Bissingen Telefon (0 71 42) 77 34 47; Kirchenbezirk Ditzingen Telefon (0 71 56) 178 16 19; Kirchenbezirk Marbach Telefon (0 71 44) 9 73 75; Kirchenbezirk Vaihingen/Enz Telefon (0 70 42) 93 04 11.